

# Museum + Grundschule und Kindergarten

Programmheft für Kindergruppen  
ab 4 Jahren bis zur 4. Klasse

Schuljahr 2024/2025



**KPZ**

*führend in den Museen*

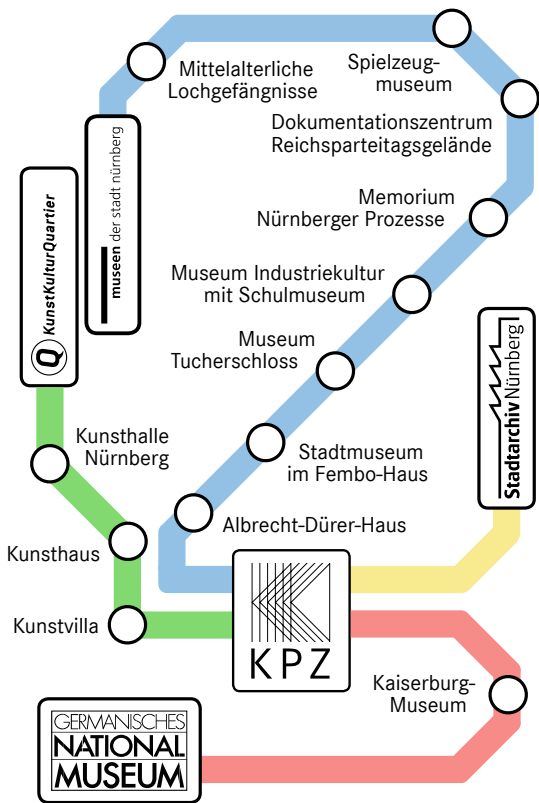


# Museum + Grundschule und Kindergarten

2024/2025

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum  
der Museen in Nürnberg





Liebe Freund\*innen des KPZ,

in den Museen in Nürnberg wird zurzeit kräftig umgebaut. Wir dürfen uns auf viele neue Museumseinheiten freuen, die Antworten auf die Fragen unserer Zeit bieten, die Wünsche und Bedürfnisse der Besucher\*innen aufgreifen und mit einer zeitgemäßen attraktiven Gestaltung aufwarten.

Bereits neu eröffnet wurde in diesem Jahr das 3. und 4. Obergeschoss des Stadtmuseums im Fembo-Haus, das vielseitige, interessante Einblicke in die Nürnberger Stadtgeschichte bietet und mit attraktiven interaktiven Vermittlungseinheiten zur eigenständigen Auseinandersetzung mit den Objekten einlädt. Für Grundschulklassen hat das KPZ hier ein neues Schulprogramm entwickelt, das den Schüler\*innen spielerische und kreative Zugänge zur mittelalterlichen Stadtgeschichte Nürnbergs bietet. Das Museum Industriekultur und wichtige Abteilungen des Germanischen Nationalmuseums bleiben in diesem Schuljahr leider geschlossen. Die Nürnberger Museumslandschaft ist aber vielfältig und groß, sodass wir trotzdem zahlreiche Veranstaltungen für Grundschulklassen und Kindergartengruppen anbieten können, die in diesem Programmheft genauer beschrieben sind. Zu den Angeboten für Klassen weiterführender Schulen gibt es ein eigenes Programmheft. Beide Programme finden Sie auch online unter [www.kpz-nuernberg.de](http://www.kpz-nuernberg.de).

Mit dem Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen bieten wir den Klassen der 1. bis 4. Jahrgangsstufe auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Museumsprogramm: Wenn Sie in diesem Schuljahr einen Museumsschwerpunkt setzen möchten, können Sie sich im September 2024 zur Teilnahme anmelden und mit Ihren Klassen kostenfrei vier lehrplanbezogene, museumspädagogische Programme in verschiedenen Museen durchführen. Probieren Sie es aus und geben Sie uns gerne ein Feedback dazu! Aber nicht nur hierzu, sondern auch zu allen anderen Angeboten freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Klassen und Gruppen auch im Schuljahr 2024/25 wieder anregende und bereichernde Besuche in den Nürnberger Museen und Ausstellungshäusern.

Herzliche Grüße  
Ihre



## **Impressum**

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum  
der Museen in Nürnberg (KPZ)

Leitung: Dr. Jessica Mack-Andrick

Geschäftsstelle im Germanischen Nationalmuseum

Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Tel 0911 / 1331-241 · Fax 0911 / 1331-318

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Gesa Büchert

Redaktion und Gestaltung: Dipl.-Hist. Thomas Ruppenstein

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH · Auflage: 3500

Nürnberg, September 2024

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## **Bildnachweis**

Carolin Angetter: S. 13

Christine Arnold: S. 11

Giulia Iannicelli: S. 14

Sabine Kuntz: S. 17

Stefan Meyer: S. 22, 23

Thomas Ruppenstein: Cover, S. 4, 12, 19, 21, 24, 27, 28, 31

Spielzeugmuseum/Uwe Niklas: S. 34

---

# Inhalt

---

- 6 Impressum und Bildnachweis
- 8 Organisatorische Hinweise
- 9 Zu dieser Broschüre
- 10 KPZ<sup>PLUS</sup>
- 10 **Seminare für Lehrkräfte und Studierende**
- 12 **Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer**
- 13 **Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen**
- 15 **Germanisches Nationalmuseum**
  - 15 Das Museum
  - 15 Fächerübergreifende Angebote
  - 17 Kunst
  - 19 Religion, Ethik
- 22 **Museen der Stadt Nürnberg**
  - 22 Albrecht-Dürer-Haus
  - 23 Stadtmuseum im Fembo-Haus
  - 25 Spielzeugmuseum
  - 26 Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal
- 29 **KunstKulturQuartier**
  - 29 Kunstvilla
- 30 **Angebote für Deutschklassen**
- 33 **Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen**
- 35 Angebotsübersicht
- 38 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

---

# Organisatorische Hinweise

---

**Buchung** · Unsere Veranstaltungen für Schulklassen können in der Regel dienstags bis freitags durchgeführt werden. Alle Veranstaltungen sollten mindestens drei Wochen im Voraus gebucht werden. Unser Buchungsdienst ist während der Schulzeit telefonisch für Sie erreichbar.

Mo Do Fr 9:30 bis 12:30 Uhr

Di Mi 9:30 bis 12:30 Uhr & 13:30 bis 15:00 Uhr

Tel 0911/1331-241 Fax 0911/1331-318

E-Mail schulen.kpz@gnm.de

Bitte beachten Sie, dass wir in den bayerischen Schulferien telefonisch nicht oder nur an ausgewählten Tagen erreichbar sind, die wir auf unserer Website kommunizieren.

Bitte senden Sie uns Ihren Buchungswunsch mit allen relevanten Angaben rechtzeitig, mindestens drei Wochen vor dem gewünschten Termin, per E-Mail, ggf. auch per Fax. Folgende Angaben sind dabei unbedingt erforderlich: Titel der gewünschten Veranstaltung, Tag und Uhrzeit, mögliche Alternativtermine, Bezeichnung der Einrichtung/Schule mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Klassenbezeichnung, Klassengröße, Name, E-Mail-Adresse und Handynummer der Lehrkraft.

Bitte beachten Sie bei der Wahl des Termins und der Uhrzeit unbedingt die Öffnungszeiten des jeweiligen Museums. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Zusammenlegung von Schulklassen nur in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit der Leiterin der KPZ-Abteilung „Schule und Jugendliche“ möglich ist (g.buechert.kpz@gnm.de).

**Kosten** · Alle Angebote kosten, wenn nicht anders angegeben, 40 Euro für die museumspädagogische Betreuung durch das KPZ. Hierzu kommt noch der Museumseintritt pro Schüler\*in. Sie bezahlen den Gesamtbetrag vor der Veranstaltung an der Museumskasse.

## Museumseintritt für Schüler\*innen im Klassenverband

Germanisches Nationalmuseum: 1 Euro

Kaiserburg-Museum: freier Eintritt (Freikarten an der Kasse)

Albrecht-Dürer-Haus: 2 Euro

Stadtmuseum im Fembo-Haus: 2 Euro

Spielzeugmuseum: 2 Euro

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal: 2 Euro

Kunsthalle Nürnberg, Kunsthaus, Kunstvilla: freier Eintritt

## Museumseintritt außerhalb des Klassenverbandes

Bitte beachten Sie, dass in einigen Museen ein höherer Eintritt gilt, wenn die Schüler\*innen sich außerhalb einer KPZ-Veranstaltung in Kleingruppen oder einzeln durch das Museum bewegen. Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte und Begleitpersonen bleibt während des ganzen Museumsbesuchs bestehen.

**Ermäßigungen** · Kindergartengruppen haben in den vom KPZ betreuten Häusern freien Eintritt. Hier fallen nur 40 Euro für die museumspädagogische



Betreuung an. Die in dieser Broschüre angebotenen Veranstaltungen für Deutschklassen sind – bis auf Weiteres – kostenfrei. Kinder aus sozial schwachen Familien sind nach pauschaler Meldung durch die Lehrkraft bei der Buchung vom Eintritt befreit. Darüber hinausgehende Ermäßigungen können mit der Leiterin der KPZ-Abteilung „Schulen und Jugendliche“ (g.buechert.kpz@gnm.de) vereinbart werden.

Schüler\*innen mit **Schülerkulturkarte** zeigen diese an der Museumskasse vor und zahlen keinen Eintritt, außer beim Besuch von Sonderausstellungen im Germanischen Nationalmuseum. Bitte geben Sie bei der Buchung die Anzahl der Schüler\*innen mit Schülerkulturkarte an. Informationen zum Erwerb der Karte erhalten Sie unter 0911/231-4000.

**Terminabsage** · Falls Sie einen gebuchten Termin nicht wahrnehmen können, verständigen Sie uns bitte mindestens 96 Stunden vorher schriftlich. Findet die Veranstaltung an einem Dienstag oder Mittwoch statt, muss die Stornierung spätestens am Freitag der vorangehenden Woche bis spätestens 12:00 Uhr bei uns eingehen. Werden diese Fristen bei der Stornierung nicht eingehalten, müssen wir Ihnen die KPZ-Gebühr in Rechnung stellen.

**Schließfächer** · Viele Museen bieten Schließfächer zur Verwahrung von Rucksäcken und Kleidung. Bitte halten Sie hierfür 1-Euro bzw. 2-Euro-Münzen bereit, die Sie nach der Nutzung des Schließfaches wieder zurückbekommen.

**Aufsichtspflicht** · Während des Museumsbesuchs haben Sie als Lehrkraft oder Begleitperson die Aufsichtspflicht über die Schüler\*innen. Diese gilt während der Teilnahme an einer KPZ-Veranstaltung ebenso wie beim freien Besuch des Museums außerhalb des Klassenverbandes. Wenn eine Klasse die jeweilige Hausordnung nicht beachtet oder durch ihr Verhalten Objekte oder Personen gefährdet, so wird die Veranstaltung von der freiberuflichen museumspädagogischen Führungskraft beendet. Bitte berücksichtigen Sie dazu auch unsere AGB ab S. 38, hier speziell S. 41.

---

## Zu dieser Broschüre

---

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre können Sie das ganze Schuljahr über buchen. Die Randsymbole und die Veranstaltungsübersicht im Anhang erleichtern es Ihnen, die für die entsprechenden Altersstufen und Einrichtungen geeigneten Veranstaltungen zu finden. (**KiGa** = Kindergarten, **GS** = Grundschule, **FZ** = Förderzentrum)

Die Abkürzungen und Zahlen neben einem Angebot kennzeichnen die Einrichtungen und **Klassenstufen**, für die ein Angebot geeignet ist. 3+ meint hier ab der 3. Klasse. Bei Kindergärten kennzeichnen die angegebene Zahlen das **Mindestalter** der Kinder.

Im unteren Teil der Angebote finden Sie Informationen zur Dauer der Veranstaltungen, zu Fremdsprachenoptionen (z. B. **○** Englisch) und weitere Hinweise, ► etwa zur maximalen Anzahl der Teilnehmenden. Hier haben wir Ihnen auch relevante **Lehrplanbezüge** für die bayerischen Schulen und die Bezüge zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan **BayBEP** in Kurzform angefügt.

**Website** · Alle Angebote unserer Programmhefte finden Sie auch auf [www.kpz-nuernberg.de](http://www.kpz-nuernberg.de). Durchsuchen und filtern Sie unsere Angebote bequem nach Museum, Schulart, Alterseignung und Themengebieten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen dort Informationen zu Angeboten für Erwachsene und Familien, Ferienprogrammen und Kindergeburtstagen.

**Newsletter** · Der KPZ-Newsletter informiert Lehrkräfte, Erzieher\*innen und Jugendgruppenbetreuer\*innen über Aktionen und Angebote des KPZ, die für Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten und Jugendgruppen geeignet sind. Sie können den Newsletter unter [www.kpz-nuernberg.de](http://www.kpz-nuernberg.de) kostenfrei abonnieren.

**Museum & Schule aktuell** · Auch in den Sonderausstellungen bietet das KPZ Programme für Schul- und Jugendgruppen an. Auf diese Veranstaltungen machen wir mit eigenen Flyern **Museum & Schule aktuell** aufmerksam, die wir vor Beginn der Sonderausstellungen an Bildungseinrichtungen verschicken. Diese Flyer können auch digital auf der Website des KPZ angesehen und heruntergeladen werden.

## Seminare für Lehrkräfte und Studierende

---

### **Das KPZ und seine museumspädagogische Vermittlungsarbeit**

Das KPZ ist in insgesamt 15 Museen und Ausstellungshäusern tätig und gehört zu den ältesten und größten museumspädagogischen Diensten in Deutschland. Abgestimmt auf die einzelnen Ausstellungen und musealen Präsentationen werden hier ganz unterschiedliche Formen der Kunst- und Kulturvermittlung praktiziert. Das kostenfreie Seminar bietet Lehrkräften, Erzieher\*innen, Referendar\*innen und Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachakademien Einblicke in die Arbeit des KPZ. Nach einem Einführungsgespräch zum Arbeitsauftrag und der Organisation des KPZ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über das Veranstaltungsangebot, die Vermittlungsmethoden und die grundlegenden Prinzipien und Standards der museumspädagogischen Arbeit.

Dauer etwa 90 Minuten

► Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin

### Einblick in die museumspädagogische Praxis

Das kostenfreie Seminar vermittelt Gruppen von Lehrkräften, Erzieher\*innen und Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachakademien praxisnahe Einblicke in die museumspädagogische Arbeit des KPZ. Dazu wählt die Gruppe ein museumspädagogisches Angebot aus dem aktuellen Programm aus. Nach einem Einführungsgespräch wird die gewählte Veranstaltung wie mit einer Schulklasse oder Kindergartengruppe durchgeführt. Im Anschluss tauscht sich die Gruppe über ihre Erfahrungen und Beobachtungen während der Veranstaltung aus und diskutiert ihre Erkenntnisse.

Dauer 150 oder 180 Minuten

► Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin



## Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer

---

### GS 3,4

Wie funktioniert eigentlich ein Museum? Mit Hilfe der Ausleihbox „Museum to go“ lernen die Schüler\*innen die Arbeit in einem Museum kennen. Dazu erhalten die Kinder Hands-on-Materialien zu besonderen Objekten aus den Nürnberger Museen, die sie wie Wissenschaftler\*innen erfassen und erforschen. Zum Abschluss schreiben sie dazu einen eigenen Ausstellungstext. Dabei werden die Schüler\*innen zu Museumsexpert\*innen und sind bestens vorbereitet für einen Besuch in den Nürnberger Museen! Die Materialien sind handlich in einem Trolley verstaut, der ausgeliehen und im Klassenzimmer benutzt werden kann. Eine genaue Anleitung mit allen nötigen Hintergrundinformationen führt die Lehrkräfte Schritt für Schritt durch das Programm.

**GS** HSU 3/4 L4.2

**Beratung** ·  Lena Schmiedl

(0911/1331-245 | [l.schmiedl.kpz@gnm.de](mailto:l.schmiedl.kpz@gnm.de))

**Buchung** · 0911/1331-241 | [schulen.kpz@gnm.de](mailto:schulen.kpz@gnm.de)

**Abholung und Rückgabe** · zum gebuchten Termin an der Kasse des Germanischen Nationalmuseums, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg | Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr

**Ausleihdauer** · maximal 14 Tage

**Kosten** · 5 Euro Ausleihgebühr



# Das Nürnberger Museums- curriculum für Grundschulen




Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen ermöglicht Kindern der 1. bis 4. Jahrgangsstufe außergewöhnliche Kunst- und Kulturerlebnisse. Die teilnehmenden Klassen besuchen dabei im Laufe des Schuljahres kostenfrei insgesamt vier lehrplanbezogene museumspädagogische Veranstaltungen in folgenden Museen: Germanisches Nationalmuseum, Stadtmuseum im Fembo-Haus, Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Albrecht-Dürer-Haus, Spielzeugmuseum, Kunstvilla, DB Museum Nürnberg, Neues Museum Nürnberg oder Bibel Museum Bayern.

**GS**

Die lehrplanbezogenen Veranstaltungen können während des Schuljahres in beliebiger Reihenfolge und zu einem frei wählbaren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Behandelt werden vor allem Themen der Fächer Heimat- und Sachunterricht, Deutsch, Kunst, Werken und Gestalten, Religionslehre und Ethik. Bei der Zusammenstellung der Module wurden Unterrichtseinheiten ausgewählt, die sich wegen der Objektlage im Museum besser durchführen lassen als im Klassenzimmer.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kpz-nuernberg.de](http://www.kpz-nuernberg.de).

Beratung ·  Lena Schmiedl  
(0911/1331-245 | [l.schmiedl.kpz@gnm.de](mailto:l.schmiedl.kpz@gnm.de))





---

# Germanisches Nationalmuseum

---

Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg · 0911/1331-0

Di bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20:30 Uhr

---

## Das Museum

---

### **Leonard Lupe und die kleinen Entdecker\*innen**

Kinder sind Meister im Sammeln! Ein Spaziergang – und schon entsteht eine kleine Sammlung wunderschöner Steine. Mit Leonard Lupe werden die Kinder zu Museumsentdecker\*innen. Sie lernen verschiedene Materialien kennen und erforschen spannende Objekte. Sammlungen aus Stein, Holz und Metall – wie im eigenen Kinderzimmer oder doch ganz anders!?

**KiGa 4+**

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

**BayBEP** Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis

### **Mit Spaß durchs Museum**

Ein goldener Kegel wie aus Harry Potters Zauberwelt, komische Barockzwerge, schweigende Mönche, Flöte spielende Adelige und gepanzerte Ritter: Diesen und anderen Gestalten kommen die Schüler\*innen mit Geschichten, Musik und Pantomime auf die Spur und erhalten so eine kleine Übersicht über die Schätze und die Vielfalt des Germanischen Nationalmuseums.

**GS 3,4  
FZ**

Dauer 90 Minuten ○ Englisch

---

## Fächerübergreifende Angebote

---

### **Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache**

Bei einem Rundgang durch das Museum beschäftigen sich die Schüler\*innen mit der symbolischen Bedeutung von Drachen, die sie aus Märchen, Sagen und Geschichten kennen. Im zweiten Teil der Veranstaltung fertigen sie einen eigenen Drachen als Schattenspielfigur und stellen ihn in einem abschließenden Schattenspiel vor.

**GS  
FZ**

Dauer 150 Minuten ▶ Materialkosten: 5 Euro pro Klasse

**GS** Ku 1/2 L5 Ku 3/4 L5 WG 1/2 L2 HSU 1/2 L4.3

## Die Ritter

KiGa 5+  
GS  
FZ

Kettenhemd und Lanzenspitze, Turnier und Kampf – Bilder und Objekte zu verschiedenen Bereichen des Ritterlebens werden bei einem Rundgang erkundet. Was erzählen sie über die vergangene Zeit? Eine nachgebaute Rüstung kann zerlegt und angezogen werden – eine Möglichkeit, Vor- und Nachteile dieser Panzerung „hautnah“ zu erleben. Die Kinder erfinden im Anschluss nach Vorbildern aus der Sammlung ein eigenes Wappen für sich. Optional kann jedes Kind mit „seinem“ Wappen auch einen eigenen Ritterschild zum Mitnehmen gestalten.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen  
▶ optionale Materialkosten für Ritterschilde:  
15 Euro pro Klasse bzw. Gruppe

GS HSU 1/2 L4.3

## „Wer will fleißige Handwerker sehen ...“

GS 3,4

Die Schüler\*innen tauchen in der Sammlung „Handwerk und Medizingeschichte“ in die alte und für uns heute teilweise fremde Welt des Handwerks ein. Sie lernen die Lebensweise und Ausbildung kennen, erfahren, wie das Leben im Handwerk organisiert war, entdecken Erfindergeist und Kunstfertigkeit, vergessene Berufe und sonderbare Werkzeuge. Bei einem Material-Quiz geht es ums Tasten, Fühlen und Vergleichen. Im praktischen Teil sind die eigenen motorischen Fähigkeiten gefragt: Es wird gebohrt, gesägt, gefeilt und geschmirgelt, um kleine Handschmeichler aus Holz herzustellen.

Dauer 120 Minuten

GS WG 3/4 L1/L2/L3 HSU 3/4 L4.2/L6.1

## Wenn Dinge eine Reise tun, so können sie was erzählen ...

GS 3,4

Menschen gehen auf Reisen, und mit ihnen viele Gegenstände. Das Reisen verändert beide. Die Schüler\*innen folgen ausgewählten Objekten durch die Jahrhunderte. Woher kamen sie und warum führte ihr Weg nach Nürnberg? Was verrät ihr Aussehen über ihre Herkunft? Die Reise in die Vergangenheit führt direkt in die Gegenwart: Obwohl vieles anders ist als früher, sind Menschen immer noch genauso mit ihren Dingen unterwegs.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4.2/L5.3 Eth 3/4 L3.4

## Kinderrechte – Menschenrechte

GS 3,4  
FZ

Bildkarten führen in das Thema ein und lenken auch das gemeinsame Gespräch. In der „Straße der Menschenrechte“ stellen die Schüler\*innen dann die Verbindung von den allgemeinen Menschenrechten zu den Rechten der Kinder her. Dabei wird auch die „Straße der Menschenrechte“ als Kunstwerk im öffentlichen Raum diskutiert. Zum Schluss denken die Schüler\*innen darüber nach, wie und wo sich Kinder heute engagieren können.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L1.1 Eth 3/4 L2.2 Ku 3/4 L2





## Kunst

---

### Traumreise im Seerosenteich

Wasser spritzt und Wellen platschen, wenn ein Schwimmer seine Bahnen durch den Seerosenteich zieht. Doch wie sieht es unter der Wasseroberfläche aus? Welchen geheimnisvollen Welten begegnet man, wenn man zum Grund des Sees hinabtaucht? Algen, Schlingpflanzen oder vielleicht sogar Seeungeheuern? Beim Kennenlernen des Gemäldes „Im Seerosenteich“ wird besonderes Augenmerk auf die Farben gelegt, die der Künstler verwendet hat. Bei einer Fantasiereise erkunden die Kinder die Welt unter Wasser. Anschließend gestalten sie mit Leimfarbe farbenfrohe Unterwasserlandschaften an großen Malwänden.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

**BayBEP** Ästhetik, Kunst und Kultur, Bewegung

**KiGa 4+**

### Wir erleben ein Bild

Die Schüler\*innen nähern sich einem ausgewählten Gemälde in der Sammlung 20. Jahrhundert auf vielfältige Weise. Sie verleihen ihren eigenen Vorstellungen und Fantasien verbal, pantomimisch oder mit Geräuschen Ausdruck. Die Wahrnehmung wird geschult. Farben, Formen und die Komposition werden auf ihre Wirkung untersucht. Beim praktischen Teil beziehen sich die Schüler\*innen auf das Erlebte. Zum Malen stehen leuchtende Pigment-Leimfarben zur Verfügung. Dabei spielen das Mischen und die Farbwirkung eine besondere Rolle.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

**GS** Ku 1/2 L1 Ku 3/4 L1

**KiGa 5+**  
**GS**  
**FZ**

### **Wo ist das rosarote Rüsseltier?**

**KiGa 5+**  
**GS**

Es hat sich irgendwo im Museum versteckt! Vielleicht bei den alten Gemälden, im Kartäuserkloster oder hinter einem Wandteppich? Auf der Suche nach ihm gehen die Schüler\*innen verschlungene Wege durch das Museum und lernen es so kennen. Danach malen sie gemeinsam die Rüsseltiergeschichte – riesengroß an Malwänden und mit leuchtenden Farben.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen  
▶ Bitte unempfindliche Kleidung anziehen!

**NEU**  
**GS**  
**FZ**

### **Vom Traumfliegen und Fantasietanzen**

Ausgehend von originalen Werken der Sammlung 20. Jahrhundert erkunden die Schüler\*innen die Welt der Fantasie und des Traums. Sie beschreiben und vergleichen ihre eigenen Gedanken und Assoziationen miteinander. Aus einem Objekt, einem Motivschnipsel und verschiedenen Materialien, die zufällig gezogen werden, entwickeln sie Collagen und erfinden eigene Bildgeschichten, die zum Abschluss vorgestellt werden.

Dauer 120 Minuten

**GS** Ku 1/2 L1/L5 Ku 3/4 L1/L2/L5

### **Das Porträt**

**GS**  
**FZ**

Das Porträt ist bis heute eines der wichtigsten Themen in der Malerei. Porträts erzählen vieles über die Zeit ihrer Entstehung, wer sie in Auftrag gab und wen sie darstellen. Im Rahmen der Bildbetrachtung wird mit den Kindern erkundet, wie und mit welchen Dingen sich die Menschen abbilden ließen. Im Anschluss zeichnen die Schüler\*innen Selbstporträts, auf denen sie sich mit Gegenständen abbilden, die ihnen wichtig sind.

Dauer 120 Minuten

**GS** Ku 1/2 L1/L4 Ku 3/4 L4

### **Feuervogel und Wüstenkind**

**GS 3,4**

Beim Rundgang geht es um Skulpturen aus unterschiedlichen Zeiten, um verschiedene bildhauerische Techniken und um die Geschichten hinter den Werken. Bewegung, Gestik und Körperhaftigkeit motivieren dazu, Haltungen nachzustellen. Aber auch die Herstellung aus Holz, Metall und Keramik kann gut an den Werken nachvollzogen werden. Beim praktischen Teil erproben die Schüler\*innen mit unterschiedlichen Materialien die verschiedenen bildhauerischen Techniken selbst.

Dauer 120 Minuten ▶ Materialkosten: 5 Euro pro Klasse  
▶ Bitte große Joghurtbecher mitbringen!


**GS** Ku 3/4 L1/L4



## Religion, Ethik

---

Die Veranstaltungen sind überkonfessionell und für Religions- und Ethikgruppen geeignet. Angesprochen sind auch Gemeindegruppen (z. B. Kommuniongruppen, Firmlinge und Konfirmanden) sowie Kindergartenkinder ab 5 Jahren. Die Auswahl der Museumsobjekte und die Gestaltung der Führung orientiert sich am Alter und den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe.

**Beratung** ·  Corinna Krestel-Mathias  
(c.krestel-mathias.kpz@gnm.de, telefonischer Rückruf möglich)

### **Esel in der Bibel**

Die Kinder lernen das eigenwillige Grautier in ganz unterschiedlichen biblischen Geschichten kennen. Bei Jesu Geburt ist es unmittelbar dabei, bei der Flucht nach Ägypten dient es als Reittier, und auf seinem Rücken zieht Jesus in Jerusalem ein. Auch im Alten Testament taucht es auf und nimmt mehr wahr als mancher Mensch. Zum Abschluss darf jedes Kind seine Lieblingsgeschichte mit Esel kreativ gestalten.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

**KiGa 5+**  
**GS**  
**FZ**

### **Weihnachten**

Warum ist Weihnachten für Christ\*innen von besonderer Bedeutung? Ausgehend von verschiedenen Bildern und Skulpturen mit Darstellungen der Geburt Jesu erkunden die Kinder die biblische Geschichte, die dahintersteckt und entdecken, dass die Kunstwerke auch einiges über ihre Entstehungszeit erzählen.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

**KiGa 5+**  
**GS**  
**FZ**

### **Ostern**

Was feiern wir eigentlich an Ostern? Im Museum erzählen uns jahrhundertalte Objekte die wunderbare Geschichte, die sich dahinter verbirgt. Die Kinder entdecken und entschlüsseln dabei auch das eine oder andere geheimnisvolle Detail!

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

**KiGa 5+**  
**GS**  
**FZ**

## **Engel**

**KiGa 5+**  
**GS**  
**FZ**

Helfer in der Not! Für so manche brenzlige Situation wünscht man sich einen Engel als Begleiter und Beschützer. Die Kinder entdecken sowohl sanftmütige als auch kämpferische Engel, die sich für die Menschen einsetzen. Dabei erkunden sie auch, mit welchen typischen Merkmalen Engel in der Kunst dargestellt werden. Abschließend bringen sie ihre eigenen Vorstellungen von den himmlischen Boten und den mit ihnen verbundenen Wünschen zum Ausdruck.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

## **Schau hin! Jesus im Museum**

**GS 3,4**

Was denken Kinder über Jesus? Bei einem Rundgang durch das Museum werden unterschiedliche Darstellungen von Jesus betrachtet. Dabei finden die Schüler\*innen eigene kreative Zugänge zu den Objekten und entdecken, welche Botschaften die Kunstwerke vermitteln.

Dauer 90 Minuten

## **Herr Luther und seine besonderen Ideen**

**GS 3,4**

Was hat Martin Luther dazu gebracht, neue Ideen zu verbreiten? Ausgehend von Bildern und Reformationsschriften wird die neue Glaubenslehre verständlich erklärt. Lutherdarstellungen auf einem Gemälde und auf Flugschriften zeigen seine Entwicklung. Und warum sich im Museum ein Stück von Martin Luthers Rock befindet, wird auch geklärt.

Dauer 90 Minuten

## **Was glaubst denn du?**

**GS 3,4**

Was verbindet das Judentum, das Christentum und den Islam? Wo sind die Unterschiede? Die Kinder erkunden die heiligen Räume der drei Weltreligionen, blättern in den heiligen Schriften und setzen sich mit unterschiedlichen Formen des Gebets auseinander. Bei der interaktiven Erkundung ausgewählter Kunstwerke bringen sie auch ihre eigenen Glaubensvorstellungen zum Ausdruck. Zum Abschluss gestalten sie in einer Schreibwerkstatt dazu ihr ganz persönliches Erinnerungsstück. Die Veranstaltung startet im Germanischen Nationalmuseum und endet im Bibel Museum Bayern an der Lorenzkirche.

Dauer 150 Minuten

## **Wie baut man eine Kirche?**

**GS 3,4**

Um eine Kirche zu bauen, braucht es viel Material und Menschen mit unterschiedlichen Berufen, vom Baumeister bis zum Zimmermann. In der Kartäuserkirche, die zum ältesten Kern des Museums zählt, und der Dauerausstellung zum Handwerk lässt sich dazu vieles entdecken und erforschen. Die Kinder erfahren dabei auch, was die Kirche für die Menschen im Mittelalter bedeutete und wie Kirchengebäude heute genutzt werden.

Dauer 90 Minuten





---

## Albrecht-Dürer-Haus

---

Albrecht-Dürer-Straße 39 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2568

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr · Juli bis September  
und während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

### Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer

**GS 4**  
**FZ**

Beim Rundgang durch das Haus besuchen die Schüler\*innen auch eine der Dürerzeit nachempfundene Werkstatt. Hier lernen sie das faszinierende Handwerk der Farbherstellung kennen. Sie erfahren, woher die exotischen Materialien kamen, aus denen die wertvollen Farben und Malmittel hergestellt wurden, und wozu z. B. Läuseblut gebraucht wurde. Im praktischen Teil rühren die Schüler\*innen mit Farbpigmenten selbst Farbe an und probieren sie aus.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Schüler\*innen

**GS** Ku 3/4 L1/L4 WG 3/4 L2/L3

### Mit Hohleisen, Walze und Falzbein

**GS 3,4**  
**FZ**

Ausgehend von Dürers Druckgrafik und Malerei erfahren die Schüler\*innen, wie und mit welchen Materialien und Werkzeugen der berühmte Künstler arbeitete. Unter Anleitung werden einfache Hochdrucke mit Moosgummi gefertigt. Dürers Rhinozeros, einer seiner bekanntesten Holzschnitte, begleitet die Aktion.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Schüler\*innen

**GS** Ku 3/4 L1/L4 WG 3/4 L2/L3



---

## Stadtmuseum im Fembo-Haus

---

Burgstraße 15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2595

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

### **Nürnberg's Geschichte im Zeitraffer**

Tausend Jahre Nürnberger Geschichte präsentiert die Ausstellung „Krone Macht Geschichte“. Sie veranschaulicht den Aufstieg zu einer großen europäischen Reichsstadt, zeigt Blüte und Kunst in der Renaissance und erinnert an die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, den Wiederaufbau und das Wirtschaftswunder. An verschiedenen Kreativ-Stationen erarbeiten sich die Schüler\*innen mit Gemälden, Objekten und Fotografien selbstständig wichtige Ereignisse und Zeitabschnitte der Stadtgeschichte, die sie auf einer Zeitleiste verorten.

**GS 3,4**

Dauer 120 Minuten

**GS** HSU 3/4 L4.1

### **Nürnberg – Weltstadt des Mittelalters**

Nürnberg gehörte zum Ende des Mittelalters zu den bedeutendsten Städten Europas. Die Schüler\*innen tauchen auf spielerische Weise in die faszinierende Stadtgeschichte ein und entdecken historische Gebäude, die noch heute in der Stadt zu finden sind. Sie begegnen nicht nur dem reichsten Mann Nürnbergs, sondern auch dem Kaiser und lernen bei einem Quiz verschiedene mittelalterliche Handwerke kennen. Der Vitzliputzli, eine Sternkugel und besondere Schellen laden zu genauem Hinschauen ein und wecken Neugierde auf die Geschichten hinter den Objekten.

**NEU**  
**GS 3,4**

Dauer 90 Minuten

**GS** HSU 3/4 L4.2





---

# Spielzeugmuseum

---

Karlstraße 13-15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-3164

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr  
während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

## **Oma Lydias Spielzeugkiste**

Ein ganzes Haus voller Spielsachen – davon können Kinder nur träumen! Aber warum besaß Oma Lydia so viel Spielzeug? Und wer war sie überhaupt? Mit Hilfe von Hinweisen aus ihrer Spielzeugkiste gehen die Kinder auf Entdeckungstour. Sie erforschen ein altes Puppenhaus und unterschiedliche Geschicklichkeitsspiele, die Oma Lydia vor mehr als 100 Jahren schon kannte. Beim anschließenden Spielen können die Kinder ihr Geschick auf die Probe stellen.

**KiGa 4+**

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

**BayBEP** Ästhetik, Kunst und Kultur, Bewegung

## **Welt im Wandel – Spielzeug im Wandel**

Die Welt verändert sich und mit ihr auch das Spielzeug. An ausgewählten Beispielen wie Bausteinen, Fahrzeugen oder Geschicklichkeitsspielen erforschen die Kinder, wie sich Spielsachen vor dem Hintergrund des Wandels der Gesellschaft entwickelt haben. Im Anschluss greifen die Erst- und Zweitklässler selbst zu Bausteinen und errichten Türme und Mauern. Die Dritt- und Viertklässler konstruieren Brücken aus Ankerbausteinen.

**GS**

Dauer 90 Minuten

**GS** HSU 1/2 L1.2/L4.2/L6.2 3/4 L1.2/L6.2

## **Spielen wie zu Dürers Zeiten**

Über 80 Spiele stellte Pieter Bruegel der Ältere auf seinem Gemälde „Kinderspiele“ aus dem Jahr 1560 dar. Das Bild erzählt aber auch von früherer Lebensart, von Bräuchen und historischer Festkultur. Ausgehend von einer großen Reproduktion des Gemäldes auf einer Wand am Spielplatz des Museums erproben die Kinder einige der alten, fast vergessenen Spiele. Diese Veranstaltung ist nur von Mai bis Oktober buchbar! Bei Schlechtwetter ist aus Haftungsgründen der Außenspielplatz geschlossen. Bitte erfragen Sie am Tag Ihrer Veranstaltung telefonisch ab 10 Uhr im Spielzeugmuseum, ob die Veranstaltung stattfinden kann (0911/231-3164). Ersatzweise wird ein Programm im Innenbereich des Spielzeugmuseums angeboten.

**KiGa 5+**

**GS**

**FZ**

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

**GS** HSU 1/2 L4.2

---

# Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

---

Hirschelgasse 9-11 · 90403 Nürnberg · 0911/231-5414

Mo 10 bis 15 Uhr · Do 13 bis 17 Uhr · So 10 bis 17 Uhr

**KiGa 4+** **Schlosskinder auf Entdeckungsreise**  
Die Kinder erkunden im Tucherschloss, wie sich das Leben von Schlosskindern gestaltete. In entsprechender Kostümierung begegnen sie den Porträts von Kindern vergangener Zeiten. Sie stimmen sich mit festlicher Musik auf die damaligen Tänze ein und lernen Spiele wie „Nüsse kullern“, „geschenkter Ball“ oder „Trigon“ kennen, die schon die „echten“ Schlosskinder spielen durften.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

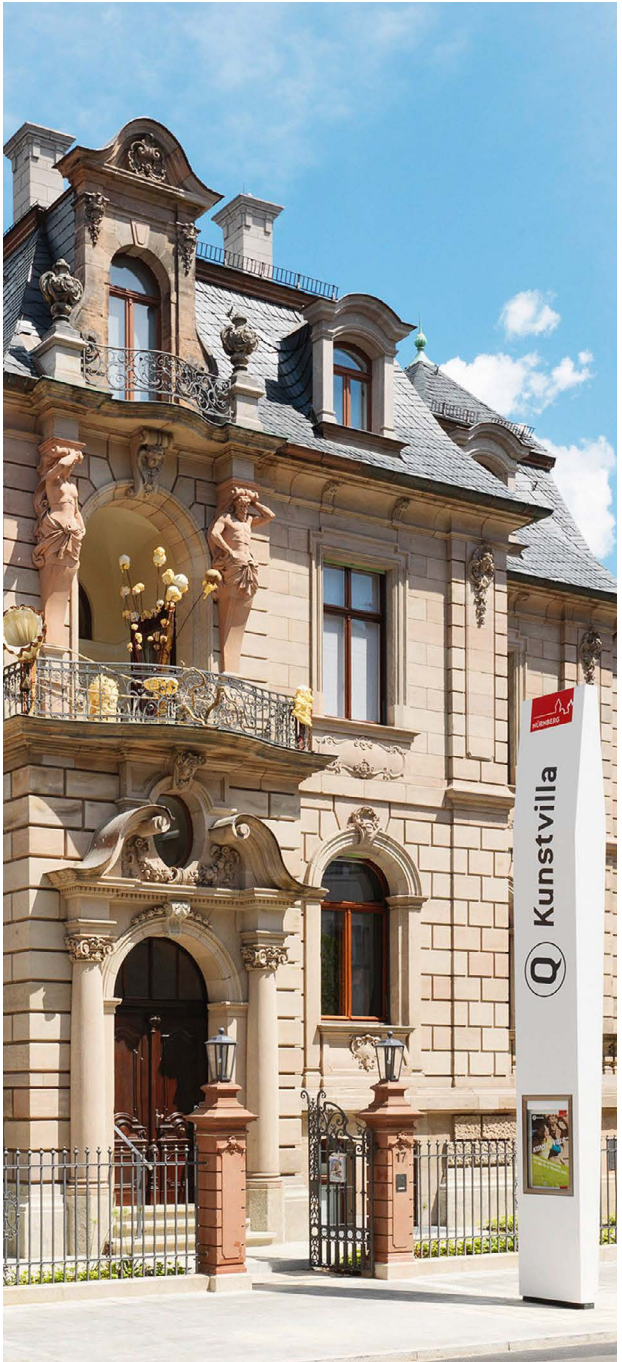
**BayBEP** Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis, Bewegung

**GS 3,4  
FZ** **Party beim Patriziat**  
Wie lebten die Patrizier im alten Nürnberg? Womit waren ihre prachtvollen Häuser ausgestattet? Wen luden sie zu ihren rauschenden Festen ein? Im Tucherschloss erkunden die Schüler\*innen, wie das Alltagsleben des Nürnberger Stadtadels im 16. Jahrhundert aussah. Sie erfahren außerdem, wie die Oberschicht eine prunkvolle Feier gestaltete. Anschließend versetzen sie sich in die Rolle von Festgästen des 16. Jahrhunderts und tanzen im Hirsvogelsaal eine Pavane, einen feierlichen Schreittanz der Renaissance.

Dauer 90 Minuten

**GS** HSU 3/4 L4





---

# Kunstvilla

## im KunstKulturQuartier

---

Blumenstraße 17 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14015

Di Do bis So 11 bis 18 Uhr · Mi 11 bis 20 Uhr

KPZ-Angebote für Kindergärten und Schulklassen können  
bereits ab 10 Uhr gebucht werden!

### **Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla**

Bei einem Rundgang erkunden die Kinder die Kunstvilla und lernen dabei Elli Eichhörnchen kennen, der sie helfen, ihre goldene Nuss wiederzufinden. Dabei entdecken sie bunte Farben, musikalische Klänge, stille Bilder und beeindruckende Landschaften. Spielerisch wird auf diese Weise ein erster Kontakt zur Architektur des Museums und der hier ausgestellten regionalen Kunst hergestellt.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

**BayBEP** Ästhetik, Kunst und Kultur, Musik

**KiGa 5+  
GS**

### **Die kleine Farbschule**

Hier können die Kleinen von den Großen lernen. Direkt an den Originalen in der Dauerausstellung erfahren sie, wie Maler\*innen mit Farbe umgehen. Was bringt das Rot zum Leuchten? Was bewirkt Orange direkt neben Violett? Wie kommen bestimmte Farbwirkungen zustande? Im praktischen Teil geht es um das Mischen von Farben und um Farbkontraste. Bei Farbexperimenten mit Acrylfarben folgen die Kinder den Wegen der Künstler\*innen in der Kunstvilla.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

**GS** Ku 1/2 L1/L5 Ku 3/4 L1/L5

**KiGa 5+  
GS**

Über Angebote für Grundschulen und Kindergärten zu Sonderausstellungen in der Kunstvilla, in der Kunsthalle Nürnberg und im Kunsthaus informieren wir Sie mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auch auf [www.kpz-nuernberg.de](http://www.kpz-nuernberg.de) herunterladen können.

Zu Beginn jeder Sonderausstellung findet eine **Informationsveranstaltung für Lehrkräfte** statt, über die Sie sich ebenfalls auf unserer Website informieren können.

---

# Angebote für Deutschklassen

---

Die Programme wurden speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert, die Deutsch lernen. Sie können flexibel an das Sprachniveau der Teilnehmenden angepasst werden und sind auch für Schüler\*innen geeignet, die erst begonnen haben, Deutsch zu lernen. In den Veranstaltungen setzen sich die Teilnehmenden mit Hilfe von handlungsorientierten Methoden eigenständig mit den Exponaten auseinander. Dabei wenden sie alltagsbezogenen Wortschatz an und üben wichtige Sprachstrukturen ein. In der Regel wird das Gesehene zum Abschluss mit Hilfe einfacher bildnerischer Mittel kreativ verarbeitet.

Die Veranstaltungen für Deutschklassen sind bis auf Weiteres kostenfrei und dauern jeweils 120 Minuten. Die Klassen können die Museen auch mehrmals besuchen.

## **Ohne Sprache sprechen**

(Germanisches Nationalmuseum)

**GS**

Beim Rundgang durch das Museum entdecken die Schüler\*innen Menschen und Figuren in der Kunst. Was drücken sie aus? Welche Gefühle spiegeln sich in ihren Gesichtern? Was soll ihre Gestik vermitteln? Nach der interaktiven Annäherung an die Bilder und Skulpturen gestalten sie ihr eigenes Erinnerungsbild an die Person, die sie am meisten beeindruckt hat.

## **Berühmtes und Kurioses**

(Germanisches Nationalmuseum)

**GS**

Bei einem Streifzug durch das Museum verschaffen sich die Schüler\*innen einen ersten Überblick und beschäftigen sich mit berühmten Werken und kuriosen Objekten. Dabei suchen sie nach Bezügen zu ihrer eigenen Kultur. Im praktischen Teil gestalten die Schüler\*innen ein Mosaikbild ihres Lieblingsobjekts, das sie in einer kleinen Galerie der Klasse präsentieren.

## **Mein Glaube – Dein Glaube**

(Germanisches Nationalmuseum)

**GS**

Christentum, Islam, Judentum – Die Religionen haben viele Gemeinsamkeiten, die im Rahmen des Rundgangs auf kreative und spielerische Weise entdeckt werden. Die Schüler\*innen stellen dabei Bezüge zu ihrem eigenen Glauben her und tauschen sich über religiöse Feste und deren Bedeutung aus. Im praktischen Teil der Veranstaltung greifen sie das Gesehene auf und gestalten ihr persönliches Glaubensbild.



### **Was kriecht denn da?**

(Germanisches Nationalmuseum)

Gemeinsam suchen die Schüler\*innen im Museum nach unterschiedlichen Tieren. Was haben sie für Eigenschaften? Wie leben sie? Welche Laute und Geräusche machen sie? Nach dem kreativen Austausch über die bunte Tierwelt werden sie selbst aktiv und falten sich einen kleinen „Zoo“ zum Mitnehmen.

**GS**

### **Tischlein, deck dich!**

(Germanisches Nationalmuseum)

Was isst du am liebsten? Wie wird das Essen zubereitet? Was gehört auf einen gedeckten Tisch? Ausgehend von ihren persönlichen Vorlieben erkunden die Schüler\*innen im Museum unterschiedliche Obst- und Gemüsesorten, Nahrungsmittel sowie Getränke. Sie führen dabei – angepasst an ihr Sprachniveau – kleine Alltagsdialoge rund ums Essen und Trinken. Abschließend gestalten sie ein kleines Rezeptbuch mit ihrem ganz persönlichen Lieblingsrezept.

**GS**

### **Punkt, Punkt, Komma, Strich, ...**

(Germanisches Nationalmuseum)

Welche Gefühle lassen sich mit unserer Mimik ausdrücken? Aus welchen Teilen besteht unser Körper? Wie funktionieren sie? An ausgewählten Objekten erarbeiten sich die Schüler\*innen verschiedene Körperteile und deren Funktionen. Dabei setzen sie sich auch mit menschlichen Eigenschaften auseinander und beschäftigen sich spielerisch und künstlerisch mit bestimmten Bewegungsabläufen.

**GS**

### **Einmal Kaiser sein – Kaiserbilder und andere Schätze**

(Germanisches Nationalmuseum)

Auf den Kaiserbildern von Albrecht Dürer gibt es viel zu entdecken: Was halten die Herrscher in den Händen? Wie sind sie gekleidet? Wie fühlt man sich wohl als Herrscher\*in? Ausgestattet mit Mantel, Krone und Schwert schlüpfen die Schüler\*innen selbst in die Rolle eines Kaisers oder einer Kaiserin. Warum wurden die Kaiserbilder eigentlich gemalt? Bei der Betrachtung des berühmten Heiltumsschreins erarbeiten sich die Schüler\*innen mit einfachen sprachlichen Mitteln grundlegende Zusammenhänge der Nürnberger Stadtgeschichte. Zum Abschluss skizzieren sie ihr Idealbild eines Kaisers oder einer Kaiserin.

**GS**

## **Unsere neue Heimat Nürnberg 1**

(Stadtmuseum im Fembo-Haus)

- GS** In der Stadt verschafft sich die Klasse einen ersten Überblick über ihre neue Heimat. Sehenswürdigkeiten wie die Museumsbrücke, der Hauptmarkt, die Frauenkirche und das Rathaus werden kurz besucht, bevor es zum eigentlichen Ziel, dem Fembo-Haus geht. Dort beschäftigen sich die Schüler\*innen näher mit der Nürnberger Stadtgeschichte: Sie erkunden das große Stadtmodell und erfahren, warum Nürnberg zu den bedeutendsten Handelsstädten in Europa zählte.

## **Unsere neue Heimat Nürnberg 2**

(Kaiserburgmuseum)

- GS** Bei einem Streifzug durch die große Anlage der Kaiserburg lernen die Schüler\*innen einige wichtige Sehenswürdigkeiten kennen und verschaffen sich einen ersten Überblick über ihre neue Heimat Nürnberg. Dabei besichtigen sie den Tiefen Brunnen, den Sinnwellturm und das Burgtor mit dem Herrscherwappen, bevor sie im Kaiserburgmuseum an Modellen untersuchen, wie sich die Burg entwickelt hat. Zum Abschluss entwerfen die Schüler\*innen noch ihr persönliches Wappen.

## **Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte**

(Kunstvilla im KunstKulturQuartier)

- GS** Gemälde erzählen von Gefühlen und Beziehungen, von persönlichen Gegenständen, der Natur und der Lebenswelt. Die Kunstvilla ist der geeignete Ort, um eine bestimmte Kunstgattung näher kennenzulernen, einzelne Bilder kreativ zu erkunden und – angepasst an das jeweilige Sprachniveau – darüber ins Gespräch zu kommen. Je nach Schwerpunktsetzung wird im praktischen Teil ein eigenes Stillleben gestaltet, ein Landschaftsbild entworfen oder ein Selbstbildnis gemalt. Bitte teilen Sie uns bei der Buchung mit, welche Kunstgattung (Stillleben, Landschafts- oder Porträtmalerei) im Mittelpunkt stehen soll.

## **NEU**

### **Alarm im Spielzeugmuseum – Ein Escape-Game**

(Spielzeugmuseum)

- GS** Im Spielzeugmuseum wurde in der Nacht Alarm ausgelöst. Die Polizei tappt im Dunkeln – Bisher weiß niemand, was passiert ist. Die Schüler\*innen folgen einer Spur und helfen, den Fall zu lösen. Dies gelingt ihnen durch das Entschlüsseln von Aufgaben, Rätseln und mit weiteren Aktivitäten in den Ausstellungsräumen. Anhand speziell ausgewählter Ausstellungsstücke lernen die Kinder dabei Spielzeug von früher kennen. Mit Hilfe von Bild- und Wortkarten können auch Sprachanfänger Zweck und Bedeutung der jeweiligen Objekte verstehen. Die Führung endet im Dachgeschoss, wo abschließend nach Herzenslust gespielt werden kann.




---

# Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen

---

Die Angebote für Menschen mit Einschränkungen berücksichtigen in besonderer Weise deren Wünsche und Fähigkeiten. Verschiedene Vermittlungsmethoden erschließen Neues und Ungewöhnliches, Interessantes und Unbekanntes. Beim forschenden Entdecken und mutigen Erproben können die eigenen Fähigkeiten wachsen und persönliche Unsicherheiten überwunden werden. An Aufzüge, Akustik und Sitzmöglichkeiten wurde gedacht.

Alle Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen können mit einer Länge zwischen 60 und 90 Minuten durchgeführt werden. Es können maximal 15 Personen daran teilnehmen. Bitte geben Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse bei der Buchung an. Auf Wunsch können zudem Veranstaltungen in weiteren Museen der Stadt Nürnberg organisiert werden.

Beratung ·  Dr. Bianca Bocatius  
(0911/1331-281 | [b.bocatius.kpz@gnm.de](mailto:b.bocatius.kpz@gnm.de))

## Entdecken und Erleben

(Germanisches Nationalmuseum)

Dieses Angebot bietet Menschen mit kognitiven Einschränkungen die Möglichkeit, unterschiedliche Museumsobjekte der Dauerausstellung aktiv zu erleben. Musizierende Gartenskulpturen, Seerosen oder Schlitten werden durch individuelle Erinnerungen, Gedanken und Ideen gemeinsam belebt. In einem Kreativteil können die Kinder und Jugendlichen selbst stempeln, kneten, malen oder pinseln. In entspannter und ruhiger Atmosphäre ermöglicht der Museumsbesuch schöne gemeinsame Momente, um Kunst und Kultur zu genießen und in Phantasiewelten abzutauchen.

NEU

## In Farben eintauchen

(Germanisches Nationalmuseum)

Vor dem großformatigen Gemälde „Im Seerosenteich“ erleben die Teilnehmenden den Fluss des Wassers, den sanften Kontakt der Wellen und die Berührung der Blüten und Blätter. Dabei wird das Museum zum Fantasieraum, in dem wir Wasser fließen lassen, trocken in die Wellen tauchen oder stehend davonschwimmen.



### **Maßwerk & Co.**

(Germanisches Nationalmuseum)

Über die Haut und die Akustik der eigenen Stimme können Kinder und Jugendliche die Architektur und Lebensqualität früherer Zeiten erspüren. In den Räumen des ehemaligen Kartäuserklosters erfahren sie so auf ungewohnte Weise etwas über die ehemaligen Bewohner, den Klosterbau und die hier befindlichen Gegenstände.

### **NEU**

### **Mit offenen Augen und aktiven Händen**

(Spielzeugmuseum)

In dieser aktivierenden Veranstaltung für Menschen mit kognitiven Einschränkungen entdecken die Kinder und Jugendlichen Spielzeuge und Spiele von damals und heute. Teddys, Puppen, Playmobil und Eisenbahnen werden durch individuelle Erinnerungen, Gedanken und Ideen gemeinsam belebt. Inspiriert durch das Gesehene wird die Gruppe im Anschluss aktiv. Nach Absprache können Spielgeräte für Draußen oder Spiele im Innenraum gemeinsam ausprobiert werden.

---

# Angebotsübersicht

---

## Kindergärten (KiGa)

- Leonard Lupe und die kleinen Entdecker\*innen (4+) » S. 15
- Traumreise im Seerosenteich (4+) » S. 17
- Oma Lydias Spielzeugkiste (4+) » S. 25
- Schlosskinder auf Entdeckungsreise (4+) » S. 26
- Die Ritter (5+) » S. 16
- Wir erleben ein Bild (5+) » S. 17
- Wo ist das rosarote Rüsseltier? (5+) » S. 18
- Esel in der Bibel (5+) » S. 19
- Weihnachten (5+) » S. 19
- Ostern (5+) » S. 19
- Engel (5+) » S. 20
- Spielen wie zu Dürers Zeiten (5+) » S. 25
- Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla (5+) » S. 29
- Die kleine Farbschule (5+) » S. 29

## Grundschulen (GS)

### Das Museum

- Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer (3,4) » S. 12
- Mit Spaß durchs Museum (3,4) » S. 15

### Heimat- und Sachunterricht

- Welt im Wandel – Spielzeug im Wandel » S. 25
- Spielen wie zu Dürers Zeiten » S. 25
- Nürnberg's Geschichte im Zeitraffer (3,4) » S. 23
- NEU** Nürnberg – Weltstadt des Mittelalters (3,4) » S. 23
- Party beim Patriziat (3,4) » S. 26

### Kunst

- Wir erleben ein Bild » S. 17
- Wo ist das rosarote Rüsseltier? » S. 18
- NEU** Vom Traumfliegen und Fantasietanzen » S. 18
- Das Porträt » S. 18
- Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla » S. 29
- Die kleine Farbschule » S. 29
- Feuervogel und Wüstenkind (3,4) » S. 18
- Mit Hohleisen, Walze und Falzbein (3,4) » S. 22
- Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer (4) » S. 22

## Religion

- Esel in der Bibel » S. 19
- Weihnachten (5+) » S. 19
- Ostern (5+) » S. 19
- Engel » S. 20
- Schau hin! Jesus im Museum (3,4) » S. 20
- Herr Luther und seine besonderen Ideen (3,4) » S. 20
- Was glaubst denn du? (3,4) » S. 20
- Wie baut man eine Kirche (3,4) » S. 20

## Fächerübergreifende Angebote

- Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache » S. 15
- Die Ritter » S. 16
- „Wer will fleißige Handwerker sehen ...“ (3,4) » S. 16
- Wenn Dinge eine Reise tun, so können sie was erzählen... (3,4) » S. 16
- Kinderrechte – Menschenrechte (3,4) » S. 16

## Förderzentren (FZ)

### Das Museum

- Mit Spaß durchs Museum » S. 15
- NEU** Entdecken und Erleben » S. 33
- Maßwerk & Co. » S. 34
- NEU** Mit offenen Augen und aktiven Händen » S. 34

### Heimat- und Sachunterricht

- Spielen wie zu Dürers Zeiten » S. 25
- Party beim Patriziat » S. 26

### Kunst

- Wir erleben ein Bild » S. 17
- NEU** Vom Traumfliegen und Fantasietanzen » S. 17
- Das Porträt » S. 17
- Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer » S. 22
- Mit Hohleisen, Walze und Falzbein » S. 22
- In Farben eintauchen » S. 33

## Religion

- Esel in der Bibel » S. 19
- Weihnachten (5+) » S. 19
- Ostern (5+) » S. 19
- Engel » S. 20

## Fächerübergreifende Angebote

- Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache » S. 15
- Die Ritter » S. 16
- Kinderrechte – Menschenrechte » S. 16

## **Deutschklassen**

Ohne Sprache sprechen » S. 30

Berühmtes und Kurioses » S. 30

Mein Glaube – Dein Glaube » S. 30

Was kriecht denn da? » S. 31

Tischlein, deck dich! » S. 31

Punkt, Punkt, Komma, Strich, ... » S. 31

Einmal Kaiser sein – Kaiserbilder und andere Schätze » S. 31

Unsere neue Heimat Nürnberg 1 » S. 32

Unsere neue Heimat Nürnberg 2 » S. 32

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte » S. 32

**NEU** Alarm im Spielzeugmuseum – Ein Escape-Game » S. 32

## **Fremdsprachige Angebote**

Mit Spaß durchs Museum ◯ Englisch (GS 3,4 · FZ) » S. 15

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ), einer gemeinsamen Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum

Das KPZ ist stets darum bemüht, dass die von uns durchgeführten Veranstaltungen reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kund\*innen stattfinden. Um Unklarheiten und Missverständnisse schon im Ansatz zu vermeiden, haben wir auf dieser Seite unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) hinterlegt. Bei Buchung einer unserer Veranstaltungen erkennen unsere Kund\*innen die in den AGB aufgeführten Bedingungen an.

### § 1 Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle vom KPZ angebotenen Veranstaltungen.

Dazu zählen alle sog. „öffentlichen“ Veranstaltungen (Führungen, Kurse), die das KPZ allgemein – d. h. unabhängig von einer individuellen Buchung – anbietet. Diese öffentlichen Veranstaltungen können anmeldefrei oder anmeldepflichtig sein.

Außerdem zählen dazu alle individuell buchbaren Veranstaltungen (Einzel-/Gruppenführungen, Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage), die nur nach entsprechender Buchung durchgeführt werden.

### § 2 Vertragsabschluss

1. Bei anmeldefreien öffentlichen Veranstaltungen kommt der Vertrag durch die Bezahlung des Veranstaltungsentgelts an der Kasse zustande.
2. Bei anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen kommt der Vertrag entweder durch Online-Kauf eines Veranstaltungstickets oder durch die Anmeldung des Teilnehmenden und die Annahme der Anmeldung durch das KPZ zustande. Die Anmeldung kann telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) oder durch Online-Reservierung erfolgen. Für die Annahmeerklärung des KPZ ist ebenfalls keine besondere Form erforderlich, sie kann online, telefonisch oder in Textform erfolgen. Bei Veranstaltungen mit einer Mindestteilnehmendenzahl kommt der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung zustande, dass die Mindestteilnehmendenzahl erreicht wird.
3. Die Anmeldung zu einem anmeldepflichtigen mehrteiligen öffentlichen Kurs gilt für alle zum Kurs gehörigen Termine. Es wird keine Kostenreduktion gewährt, wenn Teilnehmende einzelne Termine eines Kurses nicht wahrnehmen können.
4. Die maximale Teilnehmendenzahl an den öffentlichen Veranstaltungen ist beschränkt. Bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen werden die Anmeldungen, unabhängig von der Art der Buchung, in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bei nicht anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen werden die Teilnahmetickets in der Reihenfolge des Erscheinens der Teilnehmenden an der Kasse verkauft. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme an einer öffentlichen Veranstaltung, wenn die maximale Teilnehmendenzahl erreicht ist und keine Tickets mehr verkauft werden können.
5. Das KPZ teilt den Kund\*innen mit, falls eine Anmeldung aus Kapazitätsgründen nicht mehr berücksichtigt werden kann. Eine Online-Reservierung ist nicht mehr möglich, wenn das Kontingent an Tickets erschöpft ist.
6. Bei individuell buchbaren Veranstaltungen kommt der Vertrag durch

die Buchungsanfrage der Kund\*innen und die Buchungsbestätigung durch das KPZ zustande. Die Buchungsanfrage kann telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) oder durch das Ausfüllen des Formulars auf der Website des KPZ erfolgen. Die Buchungsbestätigung durch das KPZ erfolgt stets schriftlich per E-Mail, Brief oder Fax und erst, nachdem eine freiberufliche museumspädagogische Fachkraft die Durchführung bestätigt hat.

7. Bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind die in den Programmen ausgewiesenen Altersbeschränkungen zu beachten.

### § 3 Gruppenpreise und Gruppengröße

1. Die Preise für Gruppenführungen verstehen sich, wenn nicht anders vereinbart, für Gruppen von 2 bis max. 25 Personen.
2. Sofern ein Gruppenentgelt vereinbart ist, bleibt es bei diesem Entgelt in voller Höhe, auch wenn sich die Teilnehmendenzahl reduziert.
3. Schulklassen können für museumspädagogische Veranstaltungen grundsätzlich nicht zusammengelegt werden.

### § 4 Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für die Veranstaltung des KPZ ist vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse des jeweiligen Museums zu entrichten. Ist eine Rechnungsstellung vereinbart, ist das Entgelt innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung auf das Konto des KPZ zu überweisen.

### § 5 Stornierungsbedingungen

1. Für Stornierungen von individuell gebuchten Veranstaltungen durch Kund\*innen gelten folgende Regelungen:

1.1. Die Stornierung ist nur wirksam, wenn sie in Textform (z. B. E-Mail, Brief, Fax) erfolgt. Telefonische Stornierungen sind nicht wirksam.

1.2. Findet die Veranstaltung an einem Dienstag oder Mittwoch statt, muss die Stornierung spätestens am Freitag der vorangehenden Woche bis spätestens 12:00 Uhr beim KPZ eingehen. Bei sonstigen Veranstaltungen muss die Stornierung mindestens 96 Stunden vor dem vereinbarten Veranstaltungstermin beim KPZ eingehen.

1.3. Maßgeblich für den Zeitpunkt der Stornierung ist deren Zugang beim KPZ. Die Beweislast für den rechtzeitigen Zugang der Stornierungserklärung beim KPZ obliegt den Kund\*innen.

1.4. Nur bei Einhaltung der in Ziff. 1.2 geregelten Fristen werden für die Veranstaltung keine Kosten fällig bzw. eine von den Kund\*innen bereits erfolgte Zahlung zurückerstattet (= kostenfreie Stornierung).

1.5. Werden die in Ziff. 1.2 geregelten Fristen für die Stornierung nicht eingehalten, müssen die Kund\*innen das vereinbarte Entgelt bezahlen. Gleiches gilt bei Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn.

1.6. Unabhängig von den in Ziff. 1.2 geregelten Fristen ist eine kostenfreie Stornierung dann möglich, wenn die Kund\*innen aus von ihnen nicht zu vertretenden schwerwiegenden Gründen den Veranstaltungstermin nicht wahrnehmen können.

1.7. Bei Verspätung der Gruppe beträgt die Wartezeit der museumspädagogischen Fachkraft max. 15 Minuten. Nach Ablauf dieser Wartezeit kann die Durchführung der Führung nicht mehr beansprucht werden.

2. Für Stornierungen von anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen durch Teilnehmende gelten folgende Regelungen:

2.1. Vorab online oder an der Museumskasse bezahlte Teilnahmetickets für öffentliche Veranstaltungen können nicht storniert werden.

2.2. Eine Ausnahme gilt für mehrteilige anmeldepflichtige öffentliche Kurse. Diese können kostenfrei mit einer Frist von 96 Stunden vor Kursbeginn storniert werden, wenn die Teilnehmenden aus von ihnen nicht zu vertretenden schwerwiegenden Gründen die Kurstermine nicht wahrnehmen können.

## § 6 Rücktritt des Veranstalters aus wichtigem Grund

Das KPZ ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten. Ein solcher ist insbesondere dann gegeben, wenn die Veranstaltung aus vom KPZ nicht zu vertretenden Gründen, wie z. B. Erkrankung der freiberuflichen museumspädagogischen Fachkraft, Sperrung der vorgesehenen Räumlichkeiten oder höhere Gewalt abgesagt werden muss. Im Fall des Rücktritts des KPZ werden bereits gezahlte Entgelte vollständig zurückerstattet. Schadensersatzansprüche stehen den Kund\*innen in diesen Fällen nicht zu.

## § 7 Verschiebung von Veranstaltungen

Das KPZ behält sich vor, aus triftigen Gründen wie z. B. starkem Andrang von Besucher\*innen oder kurzfristigem Ausfall von freiberuflichen museumspädagogischen Fachkräften, Veranstaltungen um bis zu 30 Minuten nach dem vorgesehenen Termin zu verschieben, soweit dies den Kund\*innen zumutbar ist. Dies führt nicht zur Reduzierung des Entgelts.

## § 8 Durchführung / Haftung

1. Das KPZ ist für die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung verantwortlich. Für die Richtigkeit der im Online-Auftritt des KPZ unter [www.kpz-nuernberg.de](http://www.kpz-nuernberg.de) enthaltenen Veranstaltungsdaten wird jedoch keine Gewähr übernommen.

2. Jegliche Haftung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen für Schäden der Teilnehmenden ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Kein Haftungsausschluss besteht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Teilnehmenden, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

3. Das KPZ ist nicht verantwortlich für den Zustand und die Beschaffenheit der Räumlichkeiten der jeweiligen Museen, in denen Veranstaltungen des KPZ durchgeführt werden. Die Verkehrssicherungspflicht liegt insofern alleine und ausschließlich bei den Museen selbst bzw. bei dessen Trägern.

4. Eine Ausnahme hiervon gilt für die speziellen Veranstaltungsräume des KPZ im Germanischen Nationalmuseum und im Spielzeugmuseum. Bei diesen obliegt dem KPZ auch die Verkehrssicherungspflicht. Für aus der Verletzung dieser Pflicht resultierende Schäden gelten Nr. 1, Sätze 2 und 3 entsprechend.



5. Alle Teilnehmenden der Veranstaltungen des KPZ müssen die Hausordnung des jeweils besuchten Museums einhalten. Bei Teilnahme von Minderjährigen sind deren jeweilige Aufsichtspflichtige für die Einhaltung der Hausordnung durch die Minderjährigen verantwortlich. Bei Veranstaltungen für Schulklassen liegt die Aufsichtspflicht bei der Lehrkraft, bei Kinder- und Jugendgruppen bei der Leitung der Gruppe. Werden Minderjährige bei außerschulischen Veranstaltungen museumspädagogisch betreut, ohne dass dabei sonstige aufsichtspflichtige Personen anwesend sind, sind die betreuenden freiberuflichen museumspädagogischen Fachkräfte aufsichtspflichtig.

6. Wird bei einer Veranstaltung die Hausordnung des jeweils besuchten Museums missachtet, werden Anweisungen des Museumspersonals ignoriert oder wird ein Verhalten gezeigt, das Museumsobjekte und Personen gefährdet, sind sowohl das Personal des jeweils besuchten Museums als auch die freiberuflichen museumspädagogischen Fachkräfte dazu angehalten, die Veranstaltung sofort zu beenden. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten KPZ-Gebühr oder des Museumseintritts.

### **§ 9 Aufrechnung**

Die Aufrechnung gegen Forderungen des KPZ ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung der Kund\*innen ist unstrittig oder rechtskräftig festgestellt.

### **§ 10 Datenschutz**

Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt. Das KPZ ist berechtigt, die für die Buchung und Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Daten nach Maßgabe des Bayerischen Datenschutzgesetzes zu erheben, zu speichern, zu nutzen und an mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies für die Erfüllung der Aufgaben des KPZ erforderlich ist.

### **§ 11 Schlussbestimmungen**

1. Soweit es rechtlich zulässig ist, wird als Erfüllungsort und Zahlungsort der Sitz des KPZ vereinbart.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.





## **Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)**

Das KPZ, einer der größten museumspädagogischen Dienste in Deutschland, zeigt den Besucher\*innen die faszinierende Ausstellungsvielfalt der Museen in Nürnberg. Bei Führungen, Gesprächen und Aktionen weckt das KPZ Interesse, vermittelt anschaulich Informationen und eröffnet neue Sichtweisen.

Das KPZ bietet besondere Bildungserlebnisse – im Germanischen Nationalmuseum, in den *museen der stadt nürnberg*, im KunstKulturQuartier und im Stadtarchiv.

Ein breit gefächertes Angebot orientiert sich an den Interessen von Schulklassen, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien.

### **Abteilung Schulen und Jugendliche**

Tel 0911/1331-241 · Fax 0911/1331-318

[schulen.kpz@gnm.de](mailto:schulen.kpz@gnm.de)

### **Abteilung Erwachsene und Familien**

Tel 0911/1331-238 · Fax 0911/1331-318

[erwachsene.kpz@gnm.de](mailto:erwachsene.kpz@gnm.de)

### **Geschäftsstelle**

im Germanischen Nationalmuseum  
Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg

**[www.kpz-nuernberg.de](http://www.kpz-nuernberg.de)**

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum.

